

1. September 2003

"Rattenfängerstadion" in Korneuburg eröffnet

Prokop: Sportplatz vor der Haustür ist Realität in Niederösterreich

In Korneuburg wurde am vergangenen Samstag in Anwesenheit der beiden Landeshauptmannstellvertreterinnen Liese Prokop und Heidemaria Onodi das in eineinhalb Jahren mit Kosten von rund 2 Millionen Euro errichtete "Rattenfängerstadion" eröffnet. Der Name bezieht sich auf die in Korneuburg ebenso wie in Hameln entstandene Rattenfängersage. Das Stadion umfasst u.a. zwei Fußballfelder, sechs Tennisplätze und eine Tribüne für 500 Zuschauer.

Prokop betonte, dank der Gemeinden, Verbände und vielen Freiwilligen sei der Sportplatz vor der Haustür in Niederösterreich Realität. Jeder Fördereuro des Landes sei hier mit 10 zu multiplizieren. Das familiengerecht, großzügig und offen errichtete neue Stadion entspreche der Sportstadt Korneuburg. Es sei auch ein Kommunikationszentrum und Treffpunkt für Lebensqualität und Lebensfreude, zu der auch der Sport dazu gehöre. Insbesondere der Fußball mit mehr als 1.500 Jugendmannschaften in Niederösterreich sei die größte Jugendorganisation des Landes, so Prokop.

Onodi meinte, Korneuburg beweise ein Jahr vor dem europäischen Jahr von Sport, Bewegung und Gesundheit Weitsicht und sei auf dem richtigen Weg, dem Ruf als lebens- und lebenswerte Stadt gerecht zu werden. Wenn es den Gemeinden gut gehe, gehe es auch Niederösterreich gut. Das Stadion sei gesellschaftlicher Treffpunkt und Heim- bzw. Trainingsstätte für mehr als 100 Jugendliche. Gerade die 11- bis 14-jährigen Jugendlichen bräuchten mehr Sport und Bewegung, so Onodi.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at